

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. April 2018 – Nr. 15



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Toller Triumph von Jill Vivian Reich in Genf

An den Langbahnmeisterschaften in Genf durfte sich Jill Vivian Reich über zwei Medaillen freuen: Über 1500 Meter Freistil holte sie Silber, über 400 Meter wurde die Allschwilerin gar Schweizer Meisterin. Es war Reichs erste Goldmedaille in einem Pool-Wettkampf. **Seite 13**

## Auch am neuen Ort «eierten» die Allschwiler mit Euphorie



Anstatt in der Neuweilerstrasse fand das Eierläset heuer erstmals in der benachbarten Oberwilerstrasse statt. Der Ortswechsel schien die Stimmung am Traditionsanlass zu beflügeln. Werner Löffel vom organisierenden TV Allschwil empfand die Atmosphäre so gut wie schon lange nicht mehr. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–

**näf** Textilreinigung  
**Alle Filialen  
Auf alle Artikel**  
**20%**  
**Gültig auch auf  
Hemdenabos**



Brauchtum

# Die gute Stimmung komprimiert

Das Eierläset fand heuer erstmals in der Oberwilerstrasse statt.

Vielleicht ist es das frühlingshafte Wetter, vielleicht ist es der Anlass selbst. Wahrscheinlich ist es die Kombination von beidem, die dafür sorgt, dass am vergangenen Sonntag nachmittag fast nur fröhliche Menschen am Eierläset anzutreffen sind.

## Zu fest zugepackt

Es macht aber auch wirklich Spass, den Teams, die in vier Kategorien gegeneinander antreten, beim Absolvieren des Parcours und dem anschliessenden Eierwerfen und -fangen zuzusehen. Wenn ein junger Teilnehmer nach dem mühsamen Balancieren auf dem Löffel das Ei zu fest packt und in der Hand zerquetscht, ist das schon lustig. Genauso wie wenn einige vom Schwingclub Binningen die Laufstrecke verkürzen und die ovalen Objekte aus grösserer Entfernung werfen, was dem Fänger zusätzliche Anstrengungen beschert. Und wenn jemand von den vielen Zuschauern von einem Ei getroffen wird, ist die Gaudi bei den «heil» gebliebenen besonders gross.



Viel Action im Fangraum: Die Oberwilerstrasse war am Sonntag das Allschwiler Gute-Laune-Epizentrum.

Fotos Bernadette Schoeffel

Die schnellsten und zielsicheren in den Nachwuchskategorien waren die Teams vom Turn- und Sportverein Schönenbuch, die sich neben einem Glacé auch einen Satz T-Shirts abholen konnten. Nick Markstein, der für die kleinen Buben verantwortlich ist, freute sich über die erfolgreiche Titelverteidigung und nannte augenzwinkernd das Erfolgsgeheimnis: «Wir haben neben Wurfübungen auch Konditionstrainings gemacht, damit niemand auf der Strecke abkratzt!»

Auch bei den Sportvereinen verteidigte der Vorjahressieger den Titel: Der FC Allschwil zeigte sich von der Heimspielniederlage am Vortag gut erholt (vgl. Seite 11). «Ich habe gegen Konolfingen die zweite Garnitur aufs Feldgeschickt, damit wir am Eierläset voll angreifen können», scherzte Trainer Sohail Bamassy, der selbst auch mitmachte. Einige der FCA-Eier landeten aber auch in der Wanne des ABC Smash, wo Fänger Fabio Eglin einen überragenden Job

machte. Der geschlauchte Badminton-Spieler spielte die Anstrengungen aber souverän herunter: «Heute Abend muss ich ordentlich chillen, aber bis zum Montagstraining bin ich wieder fit!»

## Bier und Zigaretten

Ebenfalls geschlaucht waren die Teilnehmenden aus der Fasnächtler-Plauschkategorie, was vielleicht auch daran lag, dass ihre Vorbereitung aus dem Konsum von Bier und Zigaretten bestand. Gewonnen wurde diese Kategorie jedenfalls vom Team Sufigaf (Sozials Uffangbeggi für gstrandeti Allschwiler Fasnächtler).

Seine Spuren in Form von Eigelbflecken auf dem weissen Shirt hatte der Nachmittag auch an Werner Löffel hinterlassen. «Das ist das Risiko, wenn man sich im Fangraum aufhält», lachte der Vizepräsident des Turnvereins Allschwil, der den Anlass gemeinsam mit dem FCA organisierte. Zum neuen Ort meinte er: «Die tolle Stimmung wirkt in der Oberwilerstrasse dadurch noch besser.» Was Löffel ebenfalls freute: «So viele Zuschauer hatten wir schon lange nicht mehr. Dieses Eierläset war einfach der Hammer!»

Alan Heckel



Voller Einsatz auf und neben dem Parcours: Während die Teilnehmenden rannten, balancierten und warfen, was das Zeug hielt, sorgten die Helferinnen und Helfer des TV Allschwil dafür, dass die vielen Besucherinnen und Besucher ihre Energiereserven auffüllen konnten.



Verrückte Kostüme und Sportkleidung: Die Teilnehmenden der jeweiligen Kategorien waren leicht an ihren Outfits zu erkennen, was auch für die in weiss gekleideten «Offiziellen» galt.

Fotos Bernadette Schoeffel

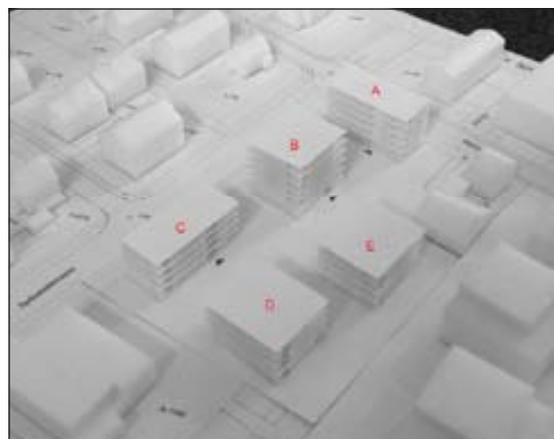
**Bürgergemeinde**

# Mindestens neun Monate Verzögerung

## Der Bürgerrat gab einen Zwischenbericht zum Wohnbauprojekt.

Bis die Wohnungen des Bauprojekts der Bürgergemeinde auf dem Sturzeneggerareal an der Ecke Spitzwaldstrasse/Steinbühlweg bezogen werden können, wird es noch mindestens dreieinhalb Jahre dauern. Wie Bürgerrat Thomas Möller an der Bürgergemeindeversammlung am Montagabend im Saal der Schule Gartenhof berichtete, wird sich nach aktuellem Stand die Fertigstellung des Bauprojekts um mindestens neun Monate verzögern.

Ursprünglich hätten die 68 Wohnungen (zwei Drittel davon für Wohnen im Alter) im vierten Quartal 2020 bezugsbereit sein sollen. Da die Planungsphase länger dauert als erwartet, ist der Einzugstermin nun im dritten Quartal 2021 angesetzt. Im Moment läuft immer noch die Projektierung unter ande-



rem gemeinsam mit der Arealbaukommission des Kantons. Wie Möller ausführte, arbeitet die Bürgergemeinde nach wie vor auch eng mit der Einwohnergemeinde zusammen.

Im letzten Oktober hatten die Bürger- und die Einwohnergemeinde nach zähen und langwierigen Verhandlungen den Kaufvertrag für

das Grundstück unterzeichnet. Die Bürgergemeinde kaufte dabei die rund 5600 Quadratmeter grosse Parzelle für 8,7 Millionen Franken. «Die Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde ist eigentlich gut», so Möller. «Es ist die Arealbaukommission, die etwas kompliziert oder zumindest etwas langsam ist.» Möller räumte jedoch ein, dass diese

Kommission «sinnvolle Inputs» liefere, welche der Bürgerrat dann einbeziehe. Ein Input sei etwa die Erstellung eines Gemeinschaftsraums beim zentralen der insgesamt fünf Gebäude (Baukörper B, siehe Bild). Ausserdem sei dort neu auch der Einbau einer Arztpraxis geplant.

Erfreut präsentierte Finanzchef Möller die Jahresrechnung 2017, die leicht besser ausfiel als jene im Vorjahr. Sie schloss mit einem Überschuss von rund 188'073 Franken. Budgetiert war lediglich ein Überschuss von knapp 80'000 Franken. Die 96 anwesenden Bürgerinnen und Bürger genehmigten die Rechnung 2017 einstimmig.

Bevor der Allschwiler Singersongwriter Tim Hüllstrung den Anwesenden zum Schluss einige Songs vortrug, bürgerte die Versammlung einstimmig 22 ausländische Personen im Alter zwischen 62 und 6 Jahren aus insgesamt neun Nationen ein.

Andrea Schäfer

Die fünf auf dem Sturzeneggerareal geplanten Baukörper sollen einst 68 Wohnungen umfassen.

Foto zVg

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch  
Filiale Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen



## Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m<sup>2</sup>**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



### V-Zug Waschautomaten Adora SL/SLQ

**SONDERAKTION!**  
**50%**  
Rabatt



### V-Zug Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP

### Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

## Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m<sup>2</sup>, ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



Möchten auch Sie das  
**Allschwiler Wochenblatt**  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?



**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das  
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

# WASER



## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
www.waserag.ch

K\_1346

Kunst

# Kunstaussstellung an der Unteren Kirchgasse

Sechs Ausstellende zeigen vom 20. bis 22. April ihre vielseitigen Werke. Am nächsten Freitagabend findet die Vernissage statt.

Von Evelyne Brodmann\*

Vom 20. bis 22. April findet die Gruppen-Ausstellung «VielSichtiges – KunstHandWerk» an der Unteren Kirchgasse 4 statt. Sechs Ausstellende aus der Region und Oberentfelden stellen ihre vielseitigen Werke vor. Schon in frühem Jugendalter entstanden die ersten Graffitis von Thomas Hafner aus Allschwil. Ab 1995 begann er abstrakte Acrylbilder zu malen und ist seit zwei Jahren auf die digitale Kunst, welche auf Alu-Dipontplatten gedruckt wird, umgestiegen.

Seit 25 Jahren kreiert Robert Rickli aus Basel seine Objets trouvés, welche aus verrostetem Metall und Stein oder Glas zusammengesetzt sind. Vorwiegend stammen die



Vom 20. bis 22. April sind an der Unteren Kirchgasse 4 Werke zu sehen von Thomas Hafner, Robert Rickli, Esthi Wetzler, Evelyne Brodmann, Ursula Glatz und Silvia Plüss.

Foto zVg

Objekte aus dem Rhein in Basel. Esthi Wetzler aus Aesch befasst sich seit 15 Jahren mit verschiedenen Techniken der Schmuckherstellung

in Silber. Seit über 16 Jahren kombiniert Evelyne Brodmann aus Pfefingen Fund- und Schwemmholz mit Keramik zu Figuren in allen

Grössen unter dem Motto «Die Seele des Holzes sichtbar machen». Eine weitere Leidenschaft ist das Aktmodellieren. Ausdrucksstarke Bilder werden von Ursula Glatz aus Titterten präsentiert. Die abstrakten Werke werden aus den unterschiedlichsten Materialien in diversen Mischtechniken expressiv und interessant gefertigt. Silvia Plüss aus Oberentfelden arbeitet bereits über vier Jahrzehnte mit dem Werkstoff Ton. Als ergänzende Materialien verwendet sie für ihre Skulpturen und Objekte auch Holz und Eisen. Mit grosser Leidenschaft widmet sie sich den verschiedenen archaischen Brandverfahren, welche die schlichten Formen ihrer Objekte unterstützen.

Lassen Sie sich überraschen und inspirieren, die Ausstellenden freuen sich über Ihren Besuch.

Die Vernissage findet am Freitag, 20. April ab 18 Uhr statt. Die Ausstellung ist ausserdem am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr zu sehen.

\*für die Ausstellenden

Verlosung

## Show über den King of Pop kommt nach Basel

Das Beste vom King of Pop in einer mitreissenden Show in Basel.

AWB. Nach den grossen Erfolgen meldet sich «Thriller – Live» zurück. Das Publikum darf sich vom 17. bis 22. April in Zürich und vom 24. bis 29. April in Basel auf eine grossartige Hommage an das Idol Michael Jackson freuen, die das Originalgefühl seiner Auftritte und Videos live und hautnah auf die Bühne bringt.

Dieses Jahr wäre der King of Pop 60 Jahre alt geworden. Seine Musik und einzigartigen Tanzchoreografien machen ihn unvergessen. Michael Jackson war und ist ein Phänomen. Mit seiner Musik und seinem unverwechselbaren Tanzstil zählt er bis heute nicht nur zu den erfolgreichsten, sondern auch zu den einflussreichsten Künstlern weltweit. Inzwischen ist die Originalshow aus dem Londoner West End ein echtes Phänomen: Seit 2009 hat das Bühnenerlebnis schon die Herzen von über 4 Millionen Fans in 33 Ländern der Welt erobert. Das Bühnenspektakel präsentiert über 30 Songs aus Michael Jacksons beispielloser,



Die gesamte Magie von Michael Jackson in einer Show: Mehr als 30 Songs sind in «Thriller-Live» zu hören und zu sehen.

Foto Irina Chira

mehr als 40-jährigen Karriere und lässt das Publikum hautnah eintauchen in das künstlerische Vermächtnis des King of Pop: von den ersten Erfolgen mit den Jackson 5 wie «ABC» oder «Can You Feel It», über Welt-Hits wie «Bad» und «Billie Jean», bis hin zu den Songs aus seinem legendären sechsten Studioalbum «Thriller», das ihn zum kommerziell erfolgreichsten Künstler der Achtzigerjahre machte.

Fünf brillante Sängerinnen und Sänger bringen, zusammen mit einer sechs Musiker starken Live-Band und den aussergewöhnlichen Tänzern, Michael Jacksons unfassbare Energie live auf die Bühne zurück. Verantwortlich für die spektakulären Choreografien sind Gary Lloyd und LaVelle Smith Jr. – letzterer Originalchoreograf des mehrfach ausgezeichneten Videos zu «Dangerous» und fünffacher Ge-

winner des MTV Video Music Awards. «Thriller – Live» ist eine wahre Hommage an den unvergesslichen King of Pop.

### Showinfos

Musical Theater Basel, 24. bis 29. April. Dienstag und Donnerstag jeweils 19.30 Uhr. Mittwoch jeweils 18.30 Uhr. Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr. Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr. Dauer: Circa 2 Stunden 20 Minuten, inkl. 20 Min. Pause. Vorverkauf: Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen und [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch). Für Deutschland Eventim.

Weitere Infos: [www.musical.ch/thriller](http://www.musical.ch/thriller).

### Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung vom Mittwoch, 25. April, 18.30 Uhr, im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Thriller». Die Adresse: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist der 17. April. Viel Glück.

Die Diagnose liess Dir keine Hoffnung und trotzdem haben wir für Dich und mit Dir gekämpft. Tieftraurig mussten wir Dich gehen lassen.

## Fritz Sautter-Wittwer

3. August 1945–2. April 2018

Sein Leben war Arbeit, Geselligkeit und Grosszügigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit Anna-Elisabeth Sautter-Wittwer  
Claude und Severina Sautter-Grischott  
mit Grosskindern  
Karin und Markus Isler-Sautter

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Bestattung im engsten Kreis statt.

Gilt als Leidzirkular

Mit grosser Betroffenheit trauern wir um unser Mitglied des Verwaltungsrates

## Fritz Sautter-Wittwer

3. August 1945–2. April 2018

Als Gründungsmitglied und Vorbild aus der 2. Generation war Fritz eine wichtige Persönlichkeit für unseren Betrieb. Er brachte sich stets mit Herz, Hand und Verstand ein und bleibt uns mit seiner fairen, humorvollen Art stets in guter Erinnerung.

In unfassbarer Trauer  
Claude Sautter mit seinen Mitarbeitenden

sautter malerarbeiten ag  
hünigerstrasse 8  
4056 basel

**Nächste  
Grossauflage  
20. April 2018**

**Annahmeschluss Redaktion**

**Montag, 12 Uhr**

**Annahmeschluss Inserate**

**Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler  
Wochenblatt**

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

**3½-Zimmer-Wohnung  
mit grossem Balkon**

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.

Miete: Fr. 1390.– exkl. NK

Auskunft:

Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach  
© 061 711 22 43

047540

**Heinz Trösch AG**  
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto**

zu fairen Preisen **079 422 57 57**

**www.heinztroeschag.ch**

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein



**Rasenpflege:**  
Viva Gartenbau  
**061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**INSTA**  
Eleganz im Bad

**40 Jahre Sanitär-grosshandel**  
**www.insta.ch**



**500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen**  
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL  
Telefon +41 61 713 10 30  
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

**Sanitär-laden in Pratteln; im Outlet bis 70 % Rabatt Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke**  
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL  
Telefon +41 61 821 66 30  
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr  
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K\_1367

**Farb-**  
insetate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung

Erfahrener  
**Landschafts-gärtner**  
übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49

**Allschwiler  
Wochenblatt**

**Kaufe Antiquitäten**

Möbel Totalerbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.  
**D. Bader, Tel. 079 769 43 66**  
**dobader@bluewin.ch**

K\_1369

## Parteien

## Feigenblattpolitik BL – wie weiter beim EAP?

Ende März hat der Regierungsrat die Eigentümerstrategie Euroairport (EAP) und die Antwort auf Resolution des Einwohnerrats Allschwil vorgestellt. Fazit kurz und bündig: «Im Zweifelsfalle gehen die Interessen des Unternehmens vor» (analog dem Zitat von Regierungsrat Thomas Weber, SVP, in der Landratssitzung vom 8. März) beziehungsweise folgende Fakten wurden dabei nicht einbezogen:

Allschwil: An seiner Plenarsitzung vom 20. Juni 2017 hat der Einwohnerrat die «Resolution zum Flugverkehr über Allschwil» überdeutlich mit (32 zu 3 Stimmen) verabschiedet. Kanton: Postulat «Überprüfung und Anpassung der An- und Abflugrouten – Flughafen Basel-Mulhouse». Mit 82 zu 0 Stimmen wird der Vorstoss überwiesen. Motion: «VR Euro-Airport: Partnerschaftliche Mandatsverteilung gefordert», wird mit 33:31 Stimmen überwiesen.

Obwohl die Parlamente aus Allschwil und des Kantons sich dreimal für den Schutz der Bevölkerung ausgesprochen haben, handelt der Regierungsrat rein «firmenorientiert» und als «Trittbrettfahrer ohne Verantwortung». Darum sollen folgende Fragen beantwortet werden: Worin können wir

das Engagement der Regierung für die betroffene Wohnbevölkerung erkennen? Welche konkreten Interessen vertreten die heutigen Verwaltungsräte (VR) des Baselbiets – Herr Cohn als ehemaliger Direktor des Bundesamts für Zivilluftfahrt Bazl und Herr Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Baselland? Warum ist der VR Euroairport – immerhin Landesflughafen – nicht auch Chef-Sache, wie in Basel-Stadt?

Warum beteiligt sich der Kanton Baselland nicht finanziell am Flughafen und hätte somit auch Mitspracherecht? Wieso wird die trinationale Umweltcharta der Anwohnerverbände (unter anderem Forum Flughäfen nur mit der Region, Gemeindeverbund Flugverkehr nicht in die Eigentümerstrategie einbezogen? Was werden die Antworten sein? Ich melde mich wieder.

Andreas Bammatter,  
Landrat SP

## Einladung zur Infoveranstaltung

Vollgeld? Oder «Voll Geld»? Was soll denn hier voll Geld sein, unser Sparsbüchlein? Wahrscheinlich nicht, und unser Sparschwein bestimmt auch nicht. Aber was denn sonst? Oder darf man Vollgeld wie Vollkorn verstehen, also hat es was mit biologischem Geld zu tun. Stimmen wir darüber ab, ob die neuen Banknoten in Zukunft biologisch abbaubar sein müssen?

Nein, es geht vielmehr darum, wer in Zukunft über die Geldmenge im System bestimmen darf. Bis jetzt gibt die Nationalbank das physisch vorhandene Geld aus (Banknoten und Münzen) und die anderen Banken (also zum Beispiel Julius Bär, UBS, CS, Kantonalbanken, ...) können sogenanntes elektronisches Geld herausgeben. Wenn wir also bei einer Bank eine Hypothek aufnehmen, erhalten wir den Betrag auf unserem Konto gutgeschrieben und damit bezahlen wir dann die Rechnungen der Handwerker. Dies ist aber kein reales Geld und wurde von meiner Bank eigentlich kreiert. Es ist physisch nicht vorhanden, sondern existiert nur als Zahl auf einem Konto (erst auf unserem, dann auf denen der Handwerker). Weil wir aber dem System vertrauen, funktioniert alles einwandfrei.

Grundsätzlich will nun die Initiative, dass alles Geld nur noch von der Nationalbank ausgegeben wird, also auch dieses elektronische. Wie das alles genau funktionieren soll und warum dies keine so gute Idee ist, werden wir an einer Informationsveranstaltung mit dem Referenten Professor Aleksander Berentsen von der Universität Basel erläutern. Wir heissen Sie dazu alle am Mittwoch, 2. Juni um 20 Uhr in der Remise des Restaurants Landhus herzlich willkommen. Sie werden nach diesem Abend wissen, dass «Vollgeld» eben wenig mit «Voll Geld» zu tun hat und warum unser Sparschwein leider nicht automatisch «voll Geld» sein wird.

Martin Münch, Präsident  
FDP Allschwil Schönenbuch

## Startschuss für die Baslerstrasse

Kaum ist die Osterhasenzeit vorbei, ist der Startschuss für die Erneuerung der ersten Etappe Baslerstrasse inklusive des neuen Kreisels Fabrikstrasse lanciert. Eine von drei wichtigen Verkehrsachsen, die Allschwil durchlaufen, wird zum Wohle der Bevölkerung deutlich verbessert. Zum einen wird der Verkehrsfluss flüssiger und Velos erhalten einen separaten Streifen. Zum anderen erhalten die Tram- und Bushaltestellen einen ebenerdigen Einstieg. Der Weg bis dahin verlangt aber von allen Verkehrsteilnehmern eine grosse Rücksichtnahme.

Die CVP Allschwil-Schönenbuch hat sich sehr für dieses Projekt eingesetzt und ist auf das Resultat der ersten Etappe Ende November 2018 sehr gespannt. Die gesamte Baslerstrasse wird bis Ende November 2020 in drei Etappen komplett erneuert und umgestaltet. Wir bleiben genauso an der Neugestaltung des Lindenplatzes am Ball, der, sofern der Einwohnerrat zustimmt, ebenso 2020 erneuert werden soll. Detaillierte Informationen über die Baslerstrasse-Sanierung erhalten Sie auf der Homepage von [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

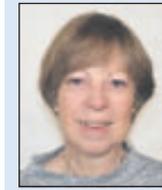
Christian Kellermann,  
Einwohnerrat CVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Kolumne

## Träumereien und Träume

Von Verena Müller Daum



Alles lediglich Schäume? Fast substanzlos und schillernd wie Seifenblasen? Was nährt denn unsere Vorstellungskraft?

Doch was war wohl zuerst: Traum, Wunsch oder Ziel? Die flüchtigen Nachtbilder, allgemein Träume genannt, vergessen wir meist mit dem Aufwachen, auch wenn sie eine Quelle der Inspiration sein können. Ich finde jedoch, dass auch das Nachsinnen über etwas eine Form des Träumens ist. Wie wären sonst Entdeckungen aller Art möglich? Das ist zielgerichtet und Träume werden handfestet Wirklichkeit. Denken wir nur an Ingenieurleistungen, Architektur, künstlerische Werke in allen Bereichen, Erfindungen, die unser Leben bereichern und erleichtern. Träume führen zu neuen Gedankengängen und Einsichten. Neue Ziele werden formuliert und verfolgt, neue Wege zur Realisierung ausgedacht und gefunden.

Die Verwirklichung dieser Art von Träumen hat in der Regel einen mehr oder weniger begrenzten Wirkungsgrad, wenn auch die eine oder andere Leistung zu langfristigen Veränderungen führen kann. Wenn hingegen Politiker träumen, dann spielt die Frage der möglichen Macht eine tragende Rolle. Sie wollen Menschen in ihrem Sinne beeinflussen, überzeugen oder gar beherrschen. Es gilt also hier, wachsam zu sein und die möglichen Folgen ihres Sinnes zu prüfen. Wenn Abschottung gepredigt und wir eine Art «Heilsbotschaft» serviert bekommen, laufen wir Gefahr, bald in einer Diktatur zu leben. Diejenigen Politiker, die für Offenheit, Toleranz und Menschlichkeit eintreten, laufen hingegen Gefahr, diffamiert und mundtot gemacht zu werden. Im schlimmsten Falle werden sie gar umgebracht, wie vor 50 Jahren Martin Luther King. Sein Traum hat sich bis heute zum Teil verwirklicht, aber er hat ihn mit seinem Leben bezahlt. Möge sein Traum nicht nur in den USA weiter wirken, sondern in allen Ländern der Welt für alle Ethnien Realität werden.

## Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardt**verlag

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Baustelle

## Das Bettenacker verschwindet langsam

asc. Das Schulhaus Bettenacker an der Bettenstrasse/Steinbühlweg befindet sich aktuell im Rückbau. Es wurde Ende 1950er- anfangs 1960er-Jahre erstellt und stand zuletzt seit dem Sommer 2016 leer. Für die Primarschüler des Bettenackers bot das im August 2016 in Betrieb genommene neue Schulhaus Gartenhof Platz. Die Sekundarschüler des Bettenackers wechselten in die Schulhäuser Letten und Breite. Dies war von den Platzverhältnissen her möglich, da mit der Umstellung zu Harnos die Sekundarschule nur noch drei Jahre dauert und somit ein Sekundarschul-Jahrgang wegfiel.

Im letzten Mai beschloss dann der Einwohnerrat im Rahmen der Immobilienstrategie der Gemeinde, das Schulhaus abzureissen. Im Dezember sprach der Rat einen Kredit von rund 1,75 Millionen Franken für die Rückbauarbeiten, die nun seit Februar laufen. Dabei wurde unter anderem zuerst die Kunst am Bau evakuiert. Seit Anfang März sind nun die gröberen Abrissarbeiten im Gang.



Von der Bettenstrasse aus gesehen präsentiert sich Passanten aktuell ein grosser Haufen Schutt. Foto asc



Ein Blick über die abgedeckten Gitter am Strassenrand beim Steinbühlweg (Stand Montag). Foto asc



Der Primarschultrakt auf der Seite Steinbühlweg stand am 9. März noch (links). Diesen Montag (rechts) ist vom Gebäude nicht mehr viel zu sehen. Fotos Peter Hollenweger/asc



Fotos Peter Hollenweger/asc

### Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**  
[2] Kind der Aare  
Autobiografie | Diogenes Verlag
2. **Lukas Hartmann**  
[3] Ein Bild von Lydia  
Roman | Diogenes Verlag
3. **Arno Camenisch**  
[5] Der letzte Schnee  
Roman | Engeler Verlag
4. **Peter Stamm**  
[4] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt  
Roman | Fischer Verlag
5. **Jürg Lendenmann, Samuel Glättli (Hrsg.)**  
[–] Globi und die Tiere im Zoo  
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag



### Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**  
[–] Wimmelbuch  
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Anita Fetz**  
[4] my baasel – Neun Streifzüge durch Basel für Frauen  
Stadtführer | Xanthippe Verlag
3. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**  
[1] Die Arthrose-Lüge  
Gesundheit | Goldmann Verlag
4. **Yuval Noah Harari**  
[3] Ein kurze Geschichte der Menschheit  
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
5. **Rolf Dobelli**  
[–] Die Kunst des guten Lebens  
Philosophie | Piper Verlag



### Top 5 Musik-CD

1. **Nuria Rial**  
[1] Vocalise  
Klassik | Sony
2. **Alfred Brendel**  
[–] Live In Vienna  
Klassik | Decca
3. **Joan Beaz**  
[3] Whistle Down The Wind  
Country | Proper Records
4. **Nathaniel Rateliff**  
[–] Tearing At The Seams  
Pop | Universal
5. **Keith Jarrett**  
[5] After The Fall  
Jazz | ECM



### Top 5 DVD

1. **Victoria & Abdul**  
[–] Judi Dench, Ali Fazal  
Spielfilm | Universal Pictures
2. **Mord im Orient-Express**  
[1] Kenneth Branagh, Judi Dench  
Spielfilm | 20th Century Fox
3. **Die letzte Pointe**  
[2] Delia Mayer, Monica Gubser  
Spielfilm | Praesens Film
4. **Paddington 2**  
[5] Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Julie Walters  
Kinderspielfilm | Studiokanal
5. **Grace Jones – Bloodlight and Bami**  
[4] Das Leben einer Ikone  
Musikdokumentation | Ascot Elite



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Lesekreis

«Joeys Fair Lady»  
im Kirchli

Alle Interessierten sind am Freitag, 27. April, um 19 Uhr im Kirchli an der Baslerstrasse 222 willkommen zur Lesung aus dem Briefwechsel von Georg Bernard Shaw und der Schauspielerin Stella Patrick Campbell, mit Musik und Dialogen aus dem Musical «My Fair Lady». Veronika Hammel und Thomas Waldmann lesen aus dem Briefwechsel zwischen dem Autor von «Pygmalion», der Vorlage für «My Fair Lady», und der Darstellerin der Figur des Blumenmädchens Eliza.

Der in Dublin geborene Shaw (1856–1950) wollte unbedingt die damals berühmte Schauspielerin Campbell (1865–1940) für die Hauptrolle seines Stückes gewinnen. Mit dem Briefwechsel entwickelte sich von 1899 bis 1939 eine langjährige innige Freundschaft. Die Briefe sind eigentlich feurige Liebesbriefe, obwohl die enge Verbindung eine rein platonische Beziehung blieb. 1914 spielte Campbell schliesslich mit grossem Erfolg das Blumenmädchen Eliza.

Der Lesekreis des reformierten Frauenvereins lädt zu dieser Veranstaltung ein. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Platzzahl im Kirchli ist beschränkt. Der Eintritt ist frei – es wird um eine angemessene Kollekte gebeten. Sie können sich unter [info@frauenvereinrefallschwil.ch](mailto:info@frauenvereinrefallschwil.ch), 061 481 17 83 oder 061 482 19 81 anmelden. Der reformierte Frauenverein freut sich auf einen spannenden Abend.

Margreth Häberlin,  
reformierter Frauenverein

## FEG

## Die FEG kennenlernen



Die FEG ist seit August 2017 am Herrenweg 60 beheimatet. Foto zVG

Am Samstag, 21. April, lädt die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Allschwil alle Nachbarn und jeden, der gerne kommen will, zu einem Kennenlernen in ihre neuen Räumlichkeiten am Herrenweg ein. In der Zeit von 16.30 bis 19.30 Uhr ist die Türe offen am Herrenweg 60, und auf

jeden Gast wartet ein Apéro-riche mit Live-Musik, die Besichtigung der neuen Räume sowie ein ungezwungenes Kennenlernen in gemüthlicher Atmosphäre.

Die FEG Allschwil hat sich früher an der Binneringerstrasse 95 versammelt. Seit August 2017 ist sie am Herrenweg 60. Die Räumlichkeiten am Herrenweg sind weitaus geeigneter für eine wachsende Gemeindearbeit, und da der Zügelprozess und das Einrichten inzwischen fast abgeschlossen sind, möchte sich die FEG gerne den Nachbarn vorstellen und den einen und anderen kennenlernen. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich im gleichen Gebäude wie die MBC Reinigungs AG. Der Eingang befindet sich seitlich des Gebäudes. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen rufen Sie einfach an: 061 535 28 55.

Christoph Hägele,  
Pastor FEG Allschwil

## Suppentagskonzert

## Weltliches auf der Orgel

Am Freitag, 20. April, findet um 20 Uhr das letzte Suppentagskonzert der Saison in der Christuskirche statt. Franziska Staehelin, Organistin aus Bonaduz, lässt dabei vertraute Musik ungewohnt auf der Orgel erklingen: Vom Tango über Bossa Nova, Evergreens, Volksmusik und Filmmelodien bis zum Swing sind viele Stile vertreten. Da-

zwischen liest Susanna Banderet ein afrikanisches Märchen. Ein Freitag-Abend-Genuss der Extraklasse!

Der Eintritt ist frei, die Kollekte beim Ausgang dient dem Suppentagsprojekt «Aufklärung und Schutz» in Kashikishi in Sambia.

Gregor Ettlín,  
Suppentagskommission

## Veranstaltungen

«De Franz im Glück»  
im Jägerstübli

AWB. Die Berner Theatergruppe Basel tritt morgen Samstag, 14. April, und am 21. April im Jägerstübli auf. Gezeigt wird «De Franz im Glück» ein Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Das Theaterstück wird vom Quartett Sternenbergs musikalisch umrahmt. An den beiden Samstagen finden jeweils zwei Vorstellungen statt. Die Nachmittagsvorstellungen um 14.30 Uhr sind für Kinder bis 16 Jahren gratis. Bei den Abendvorstellungen um 19.30 Uhr zahlen Kinder bis 16 Jahren 10 Franken. Erwachsene zahlen bei allen Vorstellungen 20 Franken Eintritt. Tickets sind im Vorverkauf im Restaurant Jägerstübli, Dorfplatz 11, erhältlich.

Frühlingsfest beim  
Trämmlispielfeld

Am kommenden 1. Mai ist es wieder so weit. Bereits zum 11. Mal findet in Allschwil das 1.-Mai-Frühlingsfest statt. Die SP Allschwil-Schönenbuch organisiert dieses gemütliche Quartierfest im gewohnten Rahmen: Von 11 bis 17 Uhr gibt es eine Festwirtschaft. Für die Kinder wird ein Extraprogramm angeboten. Der Pavillon beim Quartiertreff Dürrenmatten auf dem «Trämmlispielfeld» dient je nach Wetter als willkommener Schattenspender oder als komfortables Regendach. Egal, welches Wetter Petrus für den Tag der Arbeit vorgesehen hat – am Frühlingsfest kann man den arbeitsfreien Tag in vollen Zügen geniessen. Mehmet Can, OK Frühlingsfest

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 15. April:** 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Mo, 16. April:** 19 h: Rosenkranz.

**Mi, 18. April:** 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 15. April:** 10 h: Feierliche Erstkommunion.

**Do, 19. April:** 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**Di, 17. April:** 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 15. April:** 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Abschluss der Kinderwoche.

**Do, 19. April:** 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

**Sekretariat:** Baslerstr. 226, Allschwil  
Tel. 061 481 30 11  
E-Mail: [sekretariat@refallschwil.ch](mailto:sekretariat@refallschwil.ch)  
Internet: [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch)

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**Sa, 14. April:** 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

**So, 15. April:** 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

**Di, 17. April:** 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindsaal (bis 19.30 h).

**Fr, 20. April:** 20 h: Orgelkonzert zugunsten des Suppentagsprojekts in der Christuskirche.

**Sa, 21. April:** 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

Gottesdienste der drei Kirchen  
in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 14. April:** 10.15 h: Christkath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde  
Allschwil

**So, 15. April:** 10 h: Gottesdienst.

**Mi, 18. April:** 20 h: Gemeindegespräch.

**Do, 19. April:** 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 13. April:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com)  
19 h: KCK Plus Jungs / Du bist –

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08**

K\_1342



## reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden  
Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum  
Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher,  
Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.  
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

### Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

#### Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und  
Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

#### Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische  
Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

#### Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem  
aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns  
über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;  
E-Mail: [martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch](mailto:martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch)

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

### Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-  
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,  
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,  
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,  
Schmuck u. Münzen aller Art zu  
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

**Firma bereits in 3. Generation.  
Tel. 076 641 72 25  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

K\_1348



### Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

### Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).  
Wir holen sie bei Ihnen ab,  
reparieren und streichen sie und  
bringen sie wieder zurück.

### Aktion im April 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter  
**079 510 33 22**, AC-Reno.ch  
Wir machen Ihnen gerne einen  
Gratis-Kostenvoranschlag.

K\_1361

## reinhardt

# STADTJÄGER

Seit mehreren Jahren lenkt Dominik Heitz in der Rubrik «Stadtjäger»  
der «Basler Zeitung» den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im  
Basler Stadtbild, die der eilige Passant gerne übersieht. Seien es De-  
tails an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich  
um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch  
bemerkenswert sind. Die gesammelten Texte ermöglichen Einheimi-  
schen wie Besuchern einen aussergewöhnlichen Stadtrundgang durch  
Basel mit wundersamen Einsichten in die Geschichte und Eigenheiten  
der Stadt.

176 Seiten | Kartoniert  
CHF 19.80 | EUR 19.80  
ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Dominik Heitz



## Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels  
versteckten Besonderheiten

reinhardt

Fussball 2. Liga interregional

# Die guten Allschwiler Vorsätze schienen wie weggeblasen

Die Blauroten verlieren nach einer uninspirierten Leistung ihr Heimspiel gegen den FC Konolfingen mit 1:2 (0:1).

Von Thomas Lässer\*

Mit einer Siegesserie wäre vielleicht noch etwas zu bewegen gewesen in Richtung vorderes Tabellendrittel. Nach dem Sensationssieg in Biel und der starken Leistung beim Cup-Erfolg gegen Zofingen sah man die Allschwiler mit mehr Zuversicht als auch schon in dieser Saison auf dem Platz. Doch kaum angepfeifen, offenbarte sich ein schwieriges Spiel gegen die Konolfinger. Laufwege, Passspiel und Tempo waren mangelhaft oder fehlten komplett. Der zuletzt starke Christof Manetsch sah zunächst von der Bank aus, wie sich seine Teamkollegen am diszipliniert aufgestellten Gegner aufrieben und Räume suchten, welche schlicht nicht vorhanden waren. Torchancen blieben hüben wie drüben Mangelware, weil auch die Gäste nicht verbergen konnten, dass sie nicht zur Spitze gehören. Und trotzdem gingen die Berner in Führung, drosch Lukas Aeberhard nach 30 Minuten das Leder aus rund 18 Metern satt in die Maschen. Dass die Vorlage aus der Allschwiler Abwehr kam, passte bis dahin ins Bild.

## Harsche Worte

Die Reaktion der Baselbieter war hingegen beeindruckend, sie mün-



Am Eiserläset war die Welt für den FC Allschwil nach dem verteidigten Titel wieder in Ordnung: Von links: Salvatore Ribbisi, Robin Nüssli, Aleksandar Rmus, Nico Lomma (kniend), Matteo Petta (C-Junior), Sohail Bamassy (Trainer), Sofian Domoraud.

Foto Bernadette Schoeffel

dete unerwartet in einem Treffer, allerdings aus Abseitsposition, so dass die einzige gute Szene der Gastgeber ein Muster ohne Wert blieb. Der Gang in die Kabine zur Pause wie auch die Garderobenbesprechung fiel bei Blaurot energischer aus, als man dies vor dem Match erwarten konnte.

Doch die lauten und harschen Worte fanden Wirkung. Nur knapp drei Minuten nach Wiederanpfiff bediente der schnelle und trickreiche Sofian Domoraud den in der Mitte lauernenden Aleksandar Rmus, welcher zum Ausgleich traf. In der Folge konnte Domoraud einige Male hoffnungsvoll in Szene

## Telegramm

### FC Allschwil – FC Konolfingen 1:2 (0:1)

Im Brüel. – 120 Zuschauer. – Tore: 30. Aeberhard 0:1. 48. Rmus 1:1. 70. Eicher 1:2.

**Allschwil:** Schmid; Hirschi, Guarda, Cosic; Ribbisi (46. Manetsch), Fariha Silva, Lomma, Lucchi; Ackermann; Brunner (46. Rmus), Domoraud.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Centamore, Michele Fedele, Fonseca, Grillon, Stucki (alle verletzt), Nüssli und Rickenbacher (beide kein Aufgebot). – Verwarnungen: 40. Aeberhard, 75. Eicher, 93. Senn (alle Foul).

gesetzt werden, das Abschlussglück bleibt dem Wintertransfer jedoch weiterhin verwehrt. Hingegen hatte Christian Eicher in der 70. Minute seinen grossen Moment, als ein Schlenzer seinerseits den Weg in die entfernte Ecke des Tores nahm und sich FCA-Goalie Marco Schmid umsonst streckte. Die Niederlage war dadurch besiegelt, weil die Abwehrreihen des FC Konolfingen über die kompletten 90 Minuten die Vorgaben ihres Trainers einhielten und damit mögliche Gegenangriffe sofort im Keim ersticken konnten.

## Keine Erklärungen

Sichtbar enttäuschte und um Erklärungen ringende Allschwiler waren nach Abpfiff zu erblicken. Die guten Vorsätze nach drei Siegen in Serie schienen wie weggeblasen und manch einer sprach vom schlechtesten Spiel der aktuellen Saison. Widersprechen wollte da niemand. Immerhin sorgte die Teilnahme am Eiserläset, wo der Titel aus dem Vorjahr verteidigt werden konnte, am darauffolgenden Tag wieder für gute Laune. Chance auf fussballerische Wiedergutmachung bietet sich dem Team am Sonntag, 15. April, um 15 Uhr in Moutier (Novimob Stadium). Das gewohnt schwierige Auswärtsspiel könnte bei erfolgreichem Verlauf nochmals für Rückenwind sorgen.

\*dorffuessball.ch

## Termine

### Fussballclub Allschwil

#### Freitag, 13. April

20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Srbija 1968

#### Samstag, 14. April

10.00 Uhr Junioren Ea – BSC Old Boys

10.00 Uhr Junioren Ec – FC Arlesheim

13.00 Uhr Junioren Db – FC Türkçüü Basel

17.00 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Grenchen 15

#### Sonntag, 15. April

09.30 Uhr Junioren Fb-Turnier

14.00 Uhr Junioren C2 – FC Kleinlützel

17.00 Uhr FC Allschwil Frauen – FC Rheinfelden

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Karate

## Europacup-Erfolg in Serbien

Die Schweiz erreicht am Turnier in Nis den 3. Rang.

Mit Tobias Müller vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel und seinen beiden Teamkollegen Kobi Yoganathan und Benjamin Lüthi holte sich die Schweiz letzten Samstag am internationalen Turnier in Nis im Team-Kata-Wettbewerb hinter Tschechien und Russland den 3. Platz. Bei der Kata handelt es sich um einen vorgeschriebenen Ablauf, bestehend aus schematisierten Kämpfen, welche gegen imaginäre Gegner geführt werden.



Happy: Tobias Müller, Kobi Yoganathan und Benjamin Lüthi (v.l.) freuen sich über Medaillen und Pokal.

Foto zVg Karatekai Basel

Auf dem Weg zum Gewinn der Silbermedaille fehlte der Schweiz das notwendige Wettkampfglück. Punktgleich mit Russland (40.6), musste die Entscheidung im Stichkampf erfolgen. Dieser ging knapp zugunsten der Russen aus. Generell lagen die Teams aufgrund ihrer erreichten Punktezahl sehr eng zusammen: Sieger Tschechien mit 40.7 Punkten, Russland und die Schweiz punktgleich 40.6 vor dem Stichkampf und Deutschland 40.3 Punkte. Der finale Ausgang des Wettbewerbes gestaltete sich somit zu jeder Zeit und in jeder Phase als sehr offen.

Lucien Perini, Karatekai Basel



# **FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!**

**Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?**

**50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!**

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

**JETZT BEWERBEN AUF**

***fcb.ch/legenden***

# Schwimmen Schweizer Meistertitel für Jill Vivian Reich

Die junge Allschwilerin holt sich in Genf über 400 Meter Freistil erstmals Gold in einem Pool-Wettkampf.

Von Susi Hostettler-Birrer\*

An der vier Tage dauernden Langbahnmeisterschaft in Genf starten letztes Wochenende die besten Schwimmerinnen und Schwimmer der Schweiz. Bei den Frauen und den Männern kam es zu 17 Einzelentscheidungen. Zusätzlich wurden jeweils drei Staffeltitel vergeben. In diesem Jahr schrieben sich knapp 400 Athleten aus 44 Vereinen und kämpften um Titel, Medaillen, Limiten und persönliche Bestzeiten. Die traditionell sehr stark besetzten Meisterschaften im Frühling dienten als Qualifikationswettkampf für die EM in Glasgow kommenden Juli.



Triumph in Genf: Jill Reich und Trainer Tobias Gross posieren am Ende des Beckens, wo der Erfolg zustande gekommen ist.

Foto zVg SV Basel

Erfreuliche Nachrichten gab es aus dem Lager des Schwimmvereins beider Basel: Jill Vivian Reich aus Allschwil feierte über 400 Meter Freistil ihren ersten Schweizer Meistertitel an einem Pool-Wettkampf und gewann dazu die Silbermedaille über 1500 Meter Freistil. Vanessa Rebmann aus Ueken (AG) gewann ebenfalls die Silbermedail-

le über 200 Meter Rücken. Die beiden jungen Schwimmerinnen gehören somit zu den schnellsten Schwimmerinnen in der Schweizer Schwimmsportszene.

In den Staffelt Wettbewerben belegten sämtliche Basler Teams einen Diplomplatz der besten acht, was die Breite im Kader des SV Basel unterstreicht. \*für den SV Basel

## Termine

Basketballclub Allschwil

Sonntag, 15. April

- 11.00 Uhr Junioren U17 High – BCM-Reinach Dragons Neu-Allschwil 3
- 13.00 Uhr Junioren U15 High – SC Uni Basel Basket Neu-Allschwil 3
- 15.10 Uhr TV MuttENZ Basket – Mixed U13 High Kuspo Bruckfeld 1, Münchenstein
- 15.10 Uhr Mixed U13 – Starwings Basket 2 Kuspo Bruckfeld 2, Münchenstein
- 15.30 Uhr Junioren U17 National – GC Zürich Wildcats Neu-Allschwil



# Business & Sports Summit

Thema:

## Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



**Thomas Baschab**  
Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften

«Geht nicht – gibt's nicht! Herausforderungen annehmen, Chancen erkennen, Potenziale nutzen & Grenzen überwinden»



**Giulia Steingruber**  
Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen: Ich will noch höher hinaus!» – ein Gespräch

Anmeldung & Infos:  
[www.fcb.ch/summit](http://www.fcb.ch/summit)

\*Mitgliedsbeitrag des Schweizer Fussballverbandes (SFB) ist nicht enthalten CHF 18.- Einmalbeitrag



23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2018

## 7. Frauenkleiderbörse im Freizeithaus Allschwil

Am Freitag, 27. April, von 17 bis 21 Uhr ist es wieder so weit, die Frauenkleiderbörse findet im Altbau vom Freizeithaus Allschwil statt.

Mit den zarten Farben der ersten Blumen auf den Wiesen und den grünen Blättern an den Bäumen wächst auch die Lust, sich etwas Neues anzuschaffen und Veränderung in seinen Kleiderschrank zu bringen. Neues kann aber auch Second Hand sein und dabei aussehen wie neu und erst noch einzigartig und speziell sein.

Liebe Frauen, ihr seid alle herzlich eingeladen, euch von der Vielfalt inspirieren zu lassen, etwas anzuprobieren, gemütlich etwas zu trinken und zu schwatzen und dabei vielleicht ein neues Lieblingsteil zu finden und einen entspannten Moment zu geniessen.

Nach einer erfolgreichen Frauenkleiderbörse im 2017 freuen wir uns dieses Jahr wieder auf viele tolle Begegnungen, Kleider, Farben, Frauen und Gespräche.

*Freizeithaus Allschwil  
Jelena, Angela und Muriel*

AUSPROBIEREN ENTDECKEN STÖBERN SCHWATZEN ANSCHAUEN  
ANZIEHEN UMZIEHEN ÜBER STREIFEN NEUES ALTES MITTLE FROSS  
BLUMEN ESSEN TRINKEN  
SCHAUEN STRICKEN  
GESTREIFT ZU ENG ZU WEIT  
TISCHIS JACKEN PULS SCHUHP  
OHRRINGE M BH SCHMÜNZELN VERWEIDEN L SCHMÜCKEN XL  
7. FRAUENKLEIDERBÖRSE  
Freitag, 27. April 2018  
ab 17 Uhr  
Freizeithaus Allschwil  
Hegenheimerweg 76 - Allschwil



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ergänzend zum heutigen Steuerteam per sofort oder nach Vereinbarung eine verantwortungsvolle, engagierte und selbstständige Persönlichkeit als

### Fachfrau/Fachmann Steuern (80%)

In dieser anspruchsvollen Funktion sind Sie für die Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen zuständig, kontrollieren die Wertschriftenverzeichnisse und erledigen sämtliche administrative Arbeiten. Sie pflegen den Kontakt zu Amtsstellen und Behörden, erteilen telefonische und persönliche Auskünfte an unsere Kunden und fördern den internen Teamgeist.

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder Handelsdiplom und bringen zwingend Erfahrung im Steuerbereich mit. Ihr ausgeprägtes Zahlenflair, gutes Auffassungsvermögen und Ihre absolute Diskretion zeichnen Sie aus. Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, eine positive Dienstleistungseinstellung und gute EDV-Anwenderkenntnisse sind für Sie selbstverständlich. Die Eigenschaften Selbstständigkeit und Teamfähigkeit zeichnen Sie besonders aus und runden Ihr persönliches Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit Kundenkontakt, zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und Entwicklungspotenzial. Wir freuen uns auf ein engagiertes neues Teammitglied.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail bis zum 3. Mai 2018 an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch).

Claudia Müller, Leiterin Steuerabteilung, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 22). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

### Bestattungen

#### Geiser, Werner

\* 1. November 1932  
† 5. April 2018  
von Roggwil BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baslerstrasse 303

#### Lauber, Johann

\* 20. Februar 1930  
† 30. März 2018  
von Nottwil LU  
und Escholzmatt-Marbach LU  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

#### Rudin, Heinrich

\* 9. April 1939  
† 1. April 2018  
von Basel  
und Ramlinsburg  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Saturnstrasse 42

### Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

033/0570/2018 Bauherrschaft: Werner Hans und Kläusler Christine, Herrenweg 72, 4123 Allschwil. – Projekt: Laufstall, Parzelle C1224, Herrenweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Louis Risi AG, Binnigerstrasse 106c, 4123 Allschwil.

034/0596/2018 Bauherrschaft: Basler Leben AG, Aeschengraben 21, 4002 Basel. – Projekt: Umbau und Sanierung 3 Mehrfamilienhäuser / Anbau Terrassen, Parzelle A2367, Feldstrasse 84 und 86, Lettenweg 83, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Flubacher Nyfeler Partner

Architekten AG, Birsigstrasse 122, 4054 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau–Raumplanung–Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 23. April 2018 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau–Raumplanung–Umwelt

## Ein Blick zurück

## Bau der Kirche St. Theresia



Die sprunghafte Entwicklung von Neuallschwil in den 1920er-Jahren erforderte auch in der Seelsorge eine Erfassung und Betreuung der neu zugezogenen Katholiken. 1921 beführworteten die Neuallschwiler Katholiken den Bau einer kleinen Kirche und erwarben in der Nähe des Schulhauses Neuallschwil drei Parzellen, die rund 50 Aren umfassten. Mit der Erweiterung des gegenüberstehenden Schulhauses bot sich ein günstiges Provisorium an. Am 23. Oktober 1932 fand in dessen Räumlichkeiten der erste Gottesdienst statt. «Ein schlichter Altar, 100 Klappstühle und ein paar niedre Bänklein für die Schulkinder wurden Sonntag für Sonntag im Gang des Schulhauses aufgestellt», heisst es in der Chronik. Mit Franz Josef Christ erhielten die Gläubigen im Herbst 1934 ihren ersten Pfarrer. Durch Haussammlungen und Bettelpredigten trug er einen grossen Teil dazu bei, dass ein Kirchenneubau ins Auge gefasst werden konnte. Ende Mai 1937 erfolgte der erste Spatenstich des Projekts der Architekten Arnold Gürtler-Werdenberg (dr Millimeter Noldi) und A. Gerster aus Laufen. Die Grundsteinlegung fand am 11. September 1937 statt und bereits am Sonntag, 26. Juni 1938, wurde durch Hochwürden Franziskus von Streng, Bischof von Basel und Lugano, in einem feierlichen Akt das Gotteshaus eingeweiht. Der Bau wurde der «Theresia vom Kinde Jesu» geweiht, deren Heiligsprechung im Jahre 1925 erfolgt war. Die Baukosten beliefen sich auf 355'000 Franken. Beim Erdaushub der Kirche legten die Arbeiter ein gallo-römisches Gräberfeld frei, mit gegen 100 Grabstätten. Als Beigaben kamen Tonurnen, Bronzemünzen, Schmuckkrallen, Nägel, Messer und weitere Gegenstände zum Vorschein. Sie sind heute im Kantonsmuseum Liestal ausgestellt. Das Foto zeigt die im Bau befindliche St. Theresienkirche 1937.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Pfarrei St. Theresia

## Bücher

## Sommerserie im Buchladen

Sommerzeit ist Lesezeit – im Garten, unter Parkbäumen, in der Badi, am Rheinufer, in den Ferien. Doch die passende Lektüre fehlt noch? Genau deshalb lädt der Buchladen «Buch am Dorfplatz» in Allschwil zu einer dreiteiligen Sommerserie ein. Barbara Piatti, Literaturexpertin und Verwaltungsrätin der «Buch am Dorfplatz», plaudert mit Gästen aus dem Basler Kulturbetrieb über sommerliche Themen und dazugehörige Lieblingsbücher. Die drei Abende stehen jeweils unter einem Motto: «Auf Inseln und an Küsten» (17. April), «Im Garten» (15. Mai) und «Von der Liebe» (1. Juni).

Die «Buch am Dorfplatz» (ehemals Buchhandlung Wigger) wird seit 2015 von Geschäftsführerin Lisa Dürig mit viel Herzblut betrieben. Die «Sommerserie» ist als Engagement zu verstehen, diesen charmanten Kulturort bekannter zu machen und neben der Stammkundschaft neues Publikum anzulocken. Als Gesprächsgäste zuge-

sagt haben Lydia Zimmer (Literaturecho), Adrian Portmann (Volks-hochschule beider Basel) sowie Anouk Gyssler und Maja Bagat («Verein der Flaneure»). Alle Mitwirkenden treten honorarfrei auf.

Zum Auftakt laden Barbara Piatti und Lydia Zimmer zu literarischen Reisen ans Wasser ein. Kuba, Australien, die Côte d'Azur, die Ostsee, die Irische See und die Elephant Island in der Antarktis... die Suche nach dem besten Lesestoff unter dem Motto «Auf Inseln und an Küsten» ist ein grosses Vergnügen. Vorgestellt werden Romane, Sachbücher und Kinderbücher. Am Dienstag, 17. April, 19 Uhr lichten wir die Anker. Wein und Bücherkisten voller Verlockungen sind an Bord!

Barbara Piatti

für die «Buch am Dorfplatz»

## Sommerserie

17. April, 15. Mai und 1. Juni, im Buchladen «Buch am Dorfplatz», jeweils 19 Uhr. Eintritt 10 Franken. Reservationen unter 061 481 34 35. Mehr Infos unter [www.buch-allschwil.ch](http://www.buch-allschwil.ch)



«Auf Inseln und an Küsten» ist das Motto des ersten Abends der Sommerserie am 17. April.

Foto ETH-Bibliothek/Leo Wehrli

## Was ist in Allschwil los?

## April

## Sa 14. «Franz im Glück»

Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung: Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Nachmittagsvorstellung: Kinder bis 16 Jahre gratis.

## Öffentliche Probe

Theaterverein «Zum Schwarzen Gyger». Calvinhaus, 15 bis 16.30 Uhr. Anschliessend kleiner Apéro.

## So 15. Tageswanderung

Wanderverein Allschwil. Waldenburg nach Ramlinsburg. Wanderzeit 4½ Stunden. Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 8 Uhr. Gäste willkommen.

Weitere Auskünfte unter 079 503 04 52.

## Di 17. «Auf Inseln und an Küsten»

«Buch am Dorfplatz». Gesprächsrunde zu Sommerlektüre mit Literaturexpertin Barbara Piatti und Gast Lydia Zimmer, Literaturvermittlerin, Leiterin von «Literaturecho». Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt 10 Franken. Platzzahl beschränkt, Reservation unter 061 481 34 35.

## Fr 20. Vernissage

Gruppenausstellung «VielSichtiges – KunstHandWerk». Ausstellende: Thomas Hafner, Robert Rickli, Esthi Wetzler, Evelyne Brodmann, Ursula Glatz und Silvia Plüss. Untere Kirchgasse 4, 18 Uhr.

## Fr 20. «Weltliches auf der Orgel»

Konzert zugunsten des Suppentagsprojekts. Mit Organistin Franziska Staehelin. Lesung eines afrikanischen Märchens durch Susanna Banderet. Christuskirche, Baslerstrasse 222, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## Sa 21. Veloputzaktion

Piostufe Pfadi Allschwil. Pausenplatz Schulhaus Neuallschwil, 11 bis 17.15 Uhr. Preis 15 Franken pro Velo.

## «Franz im Glück»

Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung: Kinder bis 16 Jahre

10 Franken, Nachmittagsvorstellung: Kinder bis 16 Jahre gratis.

## So 22. Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde. «Chansons Madécasses» von Evariste Parny, in der Vertonung durch Maurice Ravel; Aude Freyburger, Gesang, Nina Mayer, Flöte, Lea Hosch, Violoncello, John P. MacKeown, Klavier und Rezitation. Calvinhaus, 17 Uhr. Eintritt frei – Kollekte.

## Mi 25. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Nachrichten**

**Vorsicht beim Frühlingsputz**

AWB. Endlich ist Frühling. Die Sonne lädt nicht nur zum Nachdraussengehen ein, sie zeigt auch schonungslos, wo sich in den Wintermonaten Staub und Dreck angesammelt haben. Der Frühlingsputz kann jedoch so seine Gefahren bergen. Wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) schreibt, verletzen sich in der Schweiz jährlich 40'000 Personen, während sie putzen oder kochen. Beim traditionellen Frühlingsputz wollen Leute oft innert kurzer Zeit sehr viel erledigen. Diese Eile führe zu den häufigsten Putzunfällen, nämlich Stürzen sowie Vergiftungen oder Verätzungen durch Putzmittel und Chemikalien. Die bfu rät deshalb zu einer guten Planung: Verteilen Sie den Frühlingsputz auf mehrere Tage und erledigen Sie nur Arbeiten, für die Sie die richtige Material/Ausrüstung im Haus haben. Zudem gilt es beim Verwenden von Putzmitteln für gute Belüftung zu sorgen, da sie Dämpfe verursachen. Wichtig ist auch, den Kontakt von Strom mit Wasser zu vermeiden, ansonsten droht Lebensgefahr.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage  
 1 422 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2017)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**



**CITY PARK & RIDE**

**... Basel erleben war nie einfacher!**

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: [cityparkandride.ch](http://cityparkandride.ch)

**Los geht's!**

Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!





Ort am Ende des Wiesentals	Betrieb d. Bienenhaltung	Stauanlage	Junges eines Hundes	Tierchen mit grosser Energie	1	König d. Vögel	sie leben hoch im Norden	Stimmfrage	dieser Turm an diesem Ort (BL)	Staat in Südost-europa
		7		monumentales Grabmal					2	
Internet-adresse d. Marshall-inseln		tief gefühlt	Leuchtdiode	er gehört zur Familie der Marder		dem Teig fehlt ein Vokal	chem. Zeichen f. Thulium	dieser Bernina, Berg in GR	Le.. = Körper	
Drehbuch	9	gekürzter Nacht-express	flache Gegend	engl.: wirken, anmuten			Kleinkind			
durch sie läuft Wasser ab				Enzym, Hormon				Brei	10	dieser Shop BL (Internet)
ohne Partner (in)		zu keiner Zeit	leicht-sinniger Mann				es ver-stärkt Stimme	jap. Brettspiel		
							sie be-schwingen Künstler			
man raucht sie m. Genuss	Malerei auf feuchtem Putz	span.: ein		Geschwindigkeit	jener Düsentrieb, genialer Erfinder	tätig, unternehmend	um halben Ton er-höhtes C	weg, fort	erblicken, bemerken	weibl. Vorname
		5					grüne natürliche Fläche			
Ort im Talboden des Diegtertals	Netzplan, Abk.	längliche Vertiefung (mit e)	Ware: Gewicht der Verpackung			braucht man als Spielwürfel				...pich = Fussbodenbelag
Geistererscheinung			Blödsinn			3	fehlt bei do, mi, fa, so, la	erfolgreicher Song		
ein Religionsstifter	verbreitete Blume				Indianer aus Nordamerika					Nickerchen, wie es Briten mögen
		4		Früchte des Ölbaums						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns **bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!